

5. Wie oben; zirka 70×50 cm; kleiner Amor, auf einem Lager einen Vorhang zur Seite ziehend, neben ihm eine Frau. Um 1840.
 6. Wie oben; 38×50 cm; Brustbild, Marie von Teltscher als Kind. Bezeichnet: 1845.
 7. Wie oben; 50×65 cm; weiblicher Studienkopf mit Turban. Um 1850.
 8. Wie oben; 44×66 cm; oval; Marie von Teltscher. Um 1855.
 Die übrigen aus den Sechziger- und Siebzigerjahren.

Ferner eine Anzahl von Studienblättern, Aquarellstudien und Lithographien von Josef Eduard Teltscher aus den Jahren 1825—1828, außerdem ein Heft mit Aufzeichnungen des Malers Anton Einsle über die von ihm in den Jahren 1825—1840 gemalten Bilder.

Sammlung Exzellenz Graf Gandolph Kuenburg

Arenbergstraße 12.

Familien-
porträts.

- Familienporträts: 1. 89×68 cm; in gemaltem Ovalrahmen; Brustbild. Christoph Siegmund Graf Kuenburg. Reifer Mann mit aufgedrehtem dünnem Schnurrbart, mit langem dunklem Haar, in schwarzem Gewand, mit breitem weißem Kragen. Links oben das Kuenburgsche Wappen. Am Rahmen bezeichnet: C. S. C. A. K. B. I. K. (Christophorus Sigismundus, comes a Kuenburg, baro in Kuenegg). — *Incurrit annum 55. Anno 1672.*
 2. 73×55 cm; In drei kleinen ovalen Lorbeer Rahmen die Porträts der drei Salzburger Erzbischöfe aus dem Hause Kuenburg, links Michael (1554—1560), in der Mitte Max Gandolph (1668—1687), rechts Georg (1586—1587). Daneben die Halbfiguren einer gewappneten Frau mit Schwert und Wage (Justitia) und einer Frau mit zwei Kindern am Arm, von denen sie das eine stillt (Caritas). Oben dreimal das Kuenburgische Wappen. Unten entsprechende Inschriften. Gutes Bild. Auf der Rückseite datiert: 1687. Stammt aus Tamsweg.
 3. 85×68 cm; Brustbild. Ernst Graf von Kuenburg, Oberstleutnant im Regimente Harrach. Junger glattrasierter Mann mit langer brauner Allongeperücke, im Panzer und gelben, rot gefütterten Mantel, vor einem orangegelben Vorhang. Rückwärts auf der Leinwand alte Inschrift: *Illmus Dnus Ernestus S: R: J: Comes de Khünburg, S: C: Regiaeque Majt. Caroli VI. Camer: et Incliti Regim: Harrach Supr(em)us Loco-tenens.* Um 1720.
 4. 84×67 cm; Halbfigur. Antonie Gräfin Czernin, geborene Gräfin Kuenburg. Dame in spitzenbesetztem graugrünem Kostüm mit rotem, gelb gefüttertem Mantel, mit grauer Allongeperücke. Rückwärts auf der Leinwand alte Inschrift: *Illma ac Excelma Dna Antonia S: R: J: Comsa de Tzernin et Chudenitz, nata Comsa a Khünburg.* Um 1730.
 5. 83×69 cm; Halbfigur. Josefa Gräfin Kuenburg, geborene Gräfin Harrach. Dame mit grauer Lockenperücke, in dekolliertem rotem Kleide, mit Ohrringen und Kollier aus großen Perlen, die linke Hand zeigend erhoben. Mitte des XVIII. Jhs. Rückwärts auf der Leinwand alte Inschrift: *N: 30. Illma ac Excellma Dna Josepha S: R: J: Comsa Khünburg nata Comsa ab Harrach.*

Sammlung Graf Leopold Kuenburg

Siegmund-Haffner-Gasse Nr. 16.

Gemälde.

- Kleine Anzahl von Familienporträts und ererbten Bildern:
 Gemälde: 1. Öl auf Leinwand; oval 67×84 cm; zwei Pendants, Verkündigungengel und Jungfrau Maria als Halbfiguren. An der Rückseite bezeichnet: *M. C. Hirt fec. 1694.*
 2. 94×155 cm; Hafenlandschaft. Links ein Tor und hoher runder Turm. Im Hafen mehrere Segelschiffe, darunter ein holländisches. Vorne Staffage. Italienisch, Ende des XVII. Jhs.
 3. Öl auf Leinwand; $90,5 \times 70$ cm; spielende Amoretten mit Bogen und Fackeln, einer mit verbundenen Augen. Österreichisch, um 1700.
 4. Öl auf Holz; 37×49 cm; zwei Pendants, Stilleben, totes Geflügel mit verschiedenem Beiwerk, Muscheln, Pfeifengefäße, usw. Bezeichnet: *J. G. Beittler 1708 beziehungsweise 1709.*
 5. Öl auf Leinwand; 43×74 cm; ein Ritter hebt eine halbtentblöste Frau auf ein Roß; stark nachgedunkelt. Deutscher Rembrandtnachahmer des XVIII. Jhs.
 6. Öl auf Kupfer; 34×28 cm; Landschaft mit einem Kornfeld und einem großen Baum vorn und einem von Bäumen umgebenen Haus im Hintergrunde; Staffage von Bauern, die unter dem Baume essen, einen Wagen mit Garben beladen usw. Bezeichnet: *J. Bruegel.* Von einem etwas späteren Nachfolger des Jan Breughel (Fig. 68). Vgl. das Bild der Münchener Pinakothek bei Heidrich, Vlämische Malerei, Abb. 28.

Fig. 68.

7. Öl auf Holz; 74×51 cm; zwei Pendants, tiefe Baumlandschaften mit blauen Bergen im Hintergrunde und bäuerlicher Staffage vorn. Deutsch, XVIII. Jh.
8. Öl auf Holz; 41.5×31 ; zwei Pendants, Bärenhutz und Eberjagd, mit Hunden, in Landschaft. Bezeichnet: A. E. (Enzinger) (Fig. 69).
9. Öl auf Leinwand; 56.5×48 cm; Landschaft mit Brücke, vorn ein kosendes Liebespaar und eine Rinderherde unter einem Baume. Links unten bezeichnet: *Joh. von Dallinger fec.*
10. Öl auf Leinwand; zwei Pendants, weibliche Halbfiguren, als Sibilla Sarmia und Sibilla Cumaea bezeichnet. Anfang des XIX. Jhs.
11. Öl auf Leinwand; 32×40 cm; Genrebild, mehrere Jäger und ein Musikant um einen Wirtshaustisch, an dem auch eine junge Frau sitzt, neben der ein Mädchen steht. Bezeichnet: *G. Durand 1844.*

Fig. 69.



Fig. 68 Landschaft mit Ernte von Jan Breughel, Sammlung Graf Leopold Kuenburg (S. 48)

- Porträts: 1. Öl auf Leinwand; Halbfigur eines Herrn in schwarzem Gewande mit Goldkette und Mülsteintragen. Links Wappen der Rehlingen und Inschrift: *Aetatis suae 47 anno 1629.* Sehr schadhaft.
2. 83×65 cm; in gemaltem ovalem Rahmen; Brustbild. Erzbischof Max Gandolph Graf von Kuenburg (1668—1687) als reifer Mann, mit Schnurrbart und Fliege, langer schwarzer Perücke in roter Rochette. Um 1670.
3. 94×74 cm; Halbfigur. Unbekannter Bischof, glattrasiert, mit langer weißer Allongeperücke, in Spitzenchorhemd und rotgefütterter graublauer Mozette, mit edelsteingeschmücktem Pektore. Anfang des XVIII. Jhs.
4. Öl auf Leinwand; oval; Halbfigur eines Kardinals. Anfang des XVIII. Jhs.
5. 95×72 cm; Brustbild in gemaltem Ovalrahmen. Unbekannter Domherr, glattrasiert, mit weißer Allongeperücke, grünlichblauer Mozette, Pektore. Anfang des XVIII. Jhs.
6. 88×70 cm; Halbfigur. Unbekannter Aristokrat, glattrasiert, mit halblanger weißer Perücke, in goldgesticktem blauem Frack, mit der rechten Hand zeigende Gebärde machend. Um 1730.
7. Öl auf Leinwand; Halbfigur der Maria Anna Theresia Adelheid Freiin von Gepöck auf Sulzemos 1735 aet. 15 — laut Aufschrift. Bezeichnet: *J. Winter fecit München.*

Porträts.

8. Öl auf Leinwand; Halbfigur einer Dame in ausgeschnittenem Hofkleide. Auf der Rückseite Aufschrift: *Kopiert 1740 und gemahlen Maria Anna Rehlingen geb. Geböckh Maller Weneic (Benedikt Werkstätter).*



Fig. 69 Bärenhutz von A. Enzinger,
Sammlung Graf Leopold Kuenburg (S. 49)

9. 90×69 cm; Halbfigur; Porträt eines Grafen Kuenburg. Junger glattrasierter Herr, mit weißer Zopferücke, in goldgesticktem rotem Frack, mit hermelingefüttertem, blauem Mantel. Rechts das Wappen der Kuenburg. Mitte des XVIII. Jhs.

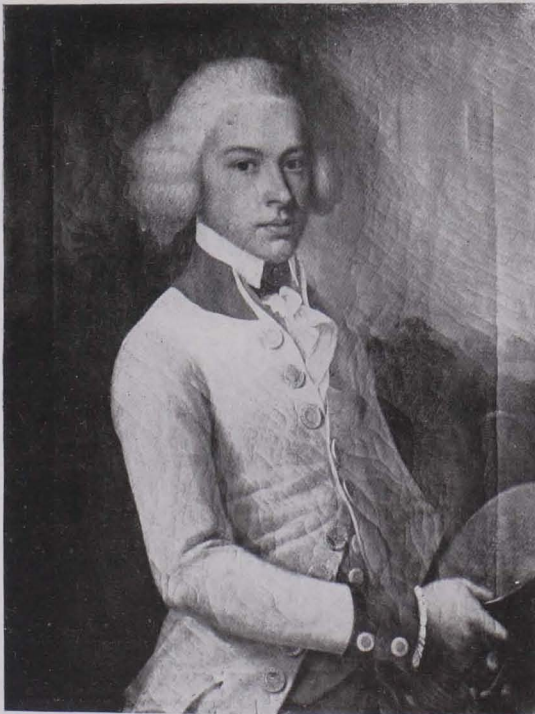


Fig. 70 Porträt eines Grafen Kuenburg von della Croce,
Sammlung Graf Leopold Kuenburg (S. 51)

10. Pastell; 22×27 cm; Brustbild eines Herrn in blauem Rock und mit gepudertem Haar, ein Buch in der Hand haltend. An der Rückseite bezeichnet: *Angelica Kauffmann fecit anno 1762.*

11. 88×68 cm; Halbfigur; junge Dame mit grauer Perücke, in ausgeschnittenem braunem Kostüm. Am



Fig. 71 Miniaturporträt von E. Peter,
Sammlung Graf Leopold Kuenburg (S. 51)

Mantel weißer Pelzbesatz. Rückwärts alte Inschrift auf der Leinwand: *Madame La Comtesse Antoinete de Khuenburg Chanoinesse de Münsterpilsen*. Darunter von anderer Hand: *La quelle est partie de Salzbourg le 22 du moi de may pour fair sa premiere residence a Münsterpilsen. Agée 16 année. 1766.*

12. Öl auf Leinwand; Halbfigur der Gräfin Walburga Kuenburg. Bezeichnet: *M. G. 1767.* (Michael Greitner?) Sehr schadhaft.

13. Öl auf Leinwand; 20 × 25 cm; zwei Pendants, Brustbild eines jungen Herrn in rotem Rock und gepudertem Haare und einer jungen Dame in ausgeschnittenem hellblauem Kleide mit Spitzenbesatz. Deutsch, um 1780. In gleichzeitigem braunem Holzrahmen mit geschnitztem Flechtbände und Rosetten in den Ecken.

14. 68 × 53 cm; Brustbild; glattrasierter Geistlicher mit Zopfperücke mit rotem Kragen. Rückwärts signiert: *A. Zeller p. 1786.*

15. 66 × 52 cm; Brustbild; glattrasierter Geistlicher mit Perücke, in ähnlicher Tracht. Wohl ebenfalls von Zeller. Um 1786.



Fig. 72 Altwiener Porzellanvase,
Sammlung Graf Leopold Kuenburg (S. 52)

16. Öl auf Leinwand; Halbfigur eines jungen Herrn in schwarzem Rock mit Silberknöpfen. Bezeichnet: *Della Croce 1792.*

17. 83 × 62 cm; Halbfigur; wohl ein Graf (Karl?) Kuenburg. Offizier mit weißer Zopfperücke, in weißem Waffenrock mit roten Aufschlägen, mit Hut und Degen in den Händen. Im Hintergrunde Landschaft. Rückwärts signiert: *della Croce 1792* (Fig. 70).

18. 60 × 50 cm; Brustbild; Karl Graf Kuenburg. Glattrasierter Herr mit grauer Zopfperücke, in weißem Waffenrock mit roten Aufschlägen. Ende des XVIII. Jhs. In flechtbandbesetztem Rahmen.

19. Pendant dazu; Halbfigur; Dame mit weißer Perücke, roter Mütze, in dekolletiertem rotem Kleide, mit einem weißen Hündchen am Arm.

20. 88 × 60 cm; das Kind der beiden Obigen, in ganzer Figur, in rotem Kleid, mit einem Vogel auf der Hand. Ende des XVIII. Jhs.

21. 80 × 67 cm; Halbfigur; älterer glattrasierter Herr mit weißer Zopfperücke in grünem Frack mit Büchse und Jagdhund. Ende des XVIII. Jhs. Wohl ein Graf Kuenburg von der Ende des XVIII. Jhs. ausgestorbenen Tamsweger Linie.

22. Miniaturporträt auf Papier; 18 × 22 cm; junge Dame, Gräfin Klementine Künburg geb. Welsersheimb, in blauem ausgeschnittenem Kleide, sitzend, mit einem Fächer in der Hand. Bezeichnet: *Em. Peter* (Fig. 71).

23. Lavierte Tuschzeichnung auf Papier, zirka 5 m hoch, auf Leinwand aufgezogen; Stammbaum der gräflichen Familie Kuenburg *Arbor genealogica... Khuenburgianae familiae... ex diversis autoribus* usw. An

Fig. 70.

Fig. 71.

beiden Seiten je eine Bordüre mit Bildnissen der Familie, herum Putten. Lange Unterschrift: . . . *sedule collecta et in hanc formam redacta singulari studio . . . Dominici Francisci Calin de Marienberg . . . Anno red. mundi MDCLXXXI.*

Porzellan.
Fig. 72.

Porzellan. Kleine Deckelvase mit Steilhenkeln. Blauer Grund mit hellblauen und Goldranken; zwei rautenförmige Felder mit Triton und Genius in Grisaillemalerei. Wiener Blaumarke. 98. 3. (Fig. 72).



Fig. 73 Hausaltärchen, Kölnisch, Sammlung v. Legay (S. 54)

Sammlung Frau von Legay und Frau von Pacher

Giselakai Nr. 45.

Die Sammlung stammt größtenteils vom Urgroßvater der jetzigen Besitzerin, der die Objekte teils auf größeren Reisen, teils in Mainz erwarb.

Gemälde.

Gemälde: 1. Hausaltärchen, Triptychon, Mittelschrein, $34 \times 55,5$ cm, und zwei halb so breite Flügel; um die Mitteltafel und um die freien Seiten der Seitenflügel läuft zwischen zwei Leisten eine Rahmung, die abwechselnd quadratische Vertiefungen (zum Teil noch mit Reliquien) und eingblendete Vierpässe enthält. Die Bildtafeln Tempera auf Holz; Mittelbild: Maria in blauem Kleide und rotem, weiß gefüttertem Mantel sitzt und hält mit beiden Händen das sich ihr anschmiegende Kind, um dessen Unterkörper ein grauviolettes Tuch geschlungen ist. Maria mit reicher, steinbesetzter Krone. Der Grund besteht in der unteren Hälfte aus einem bunten Teppichmuster, die obere hat Goldgrund mit gepunzten Wolken und adorierenden Engeln.